



### **Es ist höchste Zeit für die Energiewende.**

Weg vom Atomstrom, denn die Zukunft gehört den erneuerbaren Energien.

Auch die fossilen Energiequellen und der CO<sup>2</sup> Ausstoss müssen verringert werden. Dazu braucht es Energieeffizienz und neue Energiequellen bei der Mobilität und den Gebäuden. Die Technologien sind vorhanden, aber es braucht noch die entsprechenden Rahmenbedingungen, Regelungen und Anreize, diese um- und einzusetzen.

### **Grüne Wirtschaft statt schneller Profit**

Wir haben genug von den Unternehmen, die ihre schnellen Gewinne in den Teppichetagen verteilen und die von ihnen verursachten Lasten auf die Allgemeinheit abschieben. Wir wollen Firmen, die auch ihren ökologischen und sozialen Verpflichtungen nachkommen, solche, die wollen, dass ihre Firma und die Arbeitsplätze langfristig bestehen und solche, die auf Nachhaltigkeit, innovative Technologien und auf Kreislaufwirtschaft statt Wegwerfprodukte setzen. Die Umsetzung der Energiewende wird Arbeitsplätze und grosse inländische Wertschöpfung generieren.

### **Umweltschutz**

Mit unseren Ressourcen müssen wir sparsam umgehen und sie nützen uns auch nur dann, wenn sie nicht vergiftet sind. Wir stehen ein für einen umfassenden Umweltschutz. Der Boden, die Luft und das Wasser müssen gesund und giffrei sein, die Landschaft nicht versiegelt und verschandelt sowie die Tier- und Artenvielfalt erhalten bleiben.

### **Solidarität und Chancengleichheit**

Wir finden die Schwarze-Peter-Politik, Keiltreiberei und Angstschürerei anderer politischer Kräfte nicht hilfreich und gleichzeitig sehr bedenklich, dass die Schere zwischen Arm und Reich sich immer noch vergrössert sowie Frau und Mann nicht gleichberechtigt sind. Wir stehen ein für Solidarität und Chancengleichheit von Mann, Frau, Arm, Reich, Einheimischen, Migrierten, Alt und Jung.

### **Sozialpolitik**

Die Gemeinschaft hat eine soziale Verantwortung wahrzunehmen und muss denjenigen Personengruppen helfen und jene unterstützen, die in unserer Gesellschaft benachteiligt oder in eine Notlage geraten sind. Nur durch diese Solidarität entsteht soziale Sicherheit. In einer kapitalisierten, globalisierten und stark leistungsorientierten Gesellschaft wird es immer Menschen geben, die nicht die gleichen Startbedingungen haben oder vom Schicksal gezeichnet sind. Dies ist ein gesellschaftssystemisches Problem und das Verschulden ist nicht per se bei den Betroffenen selber zu suchen ist. Wir fordern eine Politik, die präventive Massnahmen zur Vorbeugung von Armut trifft, eine Politik, die Armut bekämpft und wo notwendig mit finanziellen Zuschüssen lindert, die vorausblickend Systemfehler behebt sowie auf Nachhaltigkeit viel Wert legt.

### **Bildung und Innovation**

Bildung ist eines der höchsten Güter in unserem Land. Hier zu sparen ist ein Schnitt ins eigene Fleisch. Eine gebildete Gesellschaft hilft unserem Wohlstand, unserer Innovationskraft, der Gerechtigkeit und Demokratie. Für die künftigen globalen Herausforderungen sind neue Erkenntnisse, Technologien und Verfahren notwendig.

### **Verkehrs- und Raumplanung**

Der motorisierte Individualverkehr, also die Autos, sind verantwortlich für die Staus in unseren Strassen, besetzen einen Grossteil der Flächen im Quartier, stossen ein Mehrfaches an Schadstoffen aus und brauchen in Fahrt ein Vielfaches der Fläche im Vergleich zum Bus, Bahn und Langsamverkehr. Der Öffentliche Verkehr und Langsamverkehr (Velo, zu Fuss) müssen konsequenter gefördert werden.

Der Zersiedlung und dem unverantwortlichen Umgang mit dem Boden muss mit einer nachhaltigen Raumplanung begegnet werden.